

GDS *Newcomer*

Neue Labels auf der Düsseldorfer Schuhmesse

Crick it: Smarte Casual Styles

Hinter dem Premium-Casual-Label Crick It aus Hamburg steckt das Ehepaar Julia und Michael Mouget: Er leitet die Firma, sie kümmert sich um das Design. Die Designerin liebt die feine englische Art und handwerkliche Präzision, die sie unter anderem bei John Lobb, dem berühmten Londoner Schuhmacher der Queen, erlernt hat. Der britische Gentleman-Sport Cricket lieferte ihr die Inspiration und den Namen für die eigene Linie. Die Kollektion ist eine Mischung aus smartem Chic und urbaner Lässigkeit, weiche Mid-Cuts, klassische Low-Cuts, trendige Booties und Ballerinas bilden die Kollektion. Handgefertigtes Stitching an der Ferse erinnert an Cricket-Bälle und zieht sich als prägnantes Erkennungsmerkmal durch die gesamte Range. Die empfohlenen Verkaufspreise liegen bei 119 bis 199 Euro.



Edith & Ella: Vintage for Lovers

Das dänische Label, das nach den Vornamen der beiden Großmütter der Designerin Line Markvardsen benannt wurde, ist stark durch den Vintage-Style inspiriert. Die beiden Damen und ihr besonderer Style standen bei den Entwürfen der Designerin Pate. Line Markvardsen studiert in Leeds, England, was die britische Anmutung der Styles erklärt. Sie sorgen für einen besonderen Charme, der deutliche Anleihen an die vierziger bis sechziger Jahre zeigt. Die Kollektion ist für eine breite Zielgruppe von etwa zwanzig bis vierzig Jahren konzipiert. Die Bekleidungskollektion ist auf die Accessoires und Schuhe abgestimmt und ergänzt den charmanten Vintage-Look perfekt. Die Preisklasse liegt im unteren mittleren Preissegment.



s-ta: Minimalistische Schuhe für erwachsene Frauen

Der Name des neuen Labels (sprich: Esther) ist an den Vornamen der Designerin angelehnt. Die Schuhe sind minimalistische, klassische Schuhe. Der Clou zeigt sich im Kleinen: Ein kleines Detail, etwa wie ein farbiger Reißverschluss, zieht sich durch alle Kollektionen und sorgt beim Kunden für den Aha-Effekt. Das Label produziert Schuhe in High-End-Quality und ist im gehobenen Preissegment angesiedelt. Entsprechend hat der Zielkunde für die Damen- und Herren-Schuhe einen gehobenen Anspruch an Funktionalität und Ästhetik.



Black Lilly: Sweet meets Dark

Das junge dänische Label hat den Anspruch an Qualität und Individualität zu attraktiven Preisen. Zum Einsatz kommen feine Materialien wie weiche Leder, Seide, Silber und echte Steine. Der typische Black Lilly-Style ist wie der Name: Black steht für die dunkle Seite mit Rock-Chic, edgy und düsteren Styles; Lilly dagegen für sanfte Puder-Töne und feminine Styles. Kleine Nieten zieren gewaschene Leder und Velours, schlichte Formen werden mit kantigen Details kombiniert, lässige Rucksäcke sind mit schweren Reißverschlüssen versehen. Die Farben sind Schwarz, Nachtblau, Graunuanzen, Schokolade, Karamell, Senf und Pflaume. Die empfohlenen Verkaufspreise für Schuhe starten bei zirka 160 Euro, Boots kosten bis 270 Euro, einzelne Stiefel-Modelle bringen es auf 320 Euro.

